



Die besten Versicherungsblogs für Verbraucher

Die lange Suche nach Antworten auf Fragen zu Versicherungen kann einem potenziellen Kunden schier unendlich erscheinen. Das Online Angebot an Informationen ist riesig und meist unübersichtlich. Die Technische Universität Dresden hat hier in einer Studie etwas Licht in's Dunkel des Informationsdschungels gebracht.

- Welche Website ist wirklich fachlich, qualitativ hochwertig?
- Ist der Inhalt verständlich?
- Beteiligen sich Leser an Diskussionen?

Um diese Fragen zu beantworten, wurden Blogs von Versicherungsunternehmen (Corporate Blogs) und anderen Marktteilnehmern (Non-Corporate Blogs) untersucht, in denen regelmäßig Beiträge veröffentlicht werden, die von den Lesern kommentiert werden können.

33 Blogs waren gut genug, um überhaupt im Bewertungsprozess in Betracht gezogen zu werden. Nur zehn davon haben es in die zweite Bewertungsrunde geschafft. Unter diesen waren auch Blogs namhafter Versicherer vertreten.

Auf Platz 1 der Non-Corporate Blogs schaffte es mit 81,98 Punkten der [Blog des auf Berufsunfähigkeitsversicherungen spezialisierten Osnabrücker Versicherungsmaklers Matthias Helberg](#).

Herausragend sei dieser Blog bezüglich der Annahme seiner Nutzer, so die Jury des Instituts für Kommunikationswissenschaften der TU Dresden. Dabei

scheute Helberg selbst Auseinandersetzungen mit Großkonzernen wie der Allianz nicht, blamierte schon Stiftung Warentest und deckte einen handfesten Datenskandal in der „schwarzen Liste“ der Versicherer auf.

Matthias Helberg erklärt seine Strategie:



Aktuell warnt Helberg davor, dass von Krankenkassen und Ärzten manipulierte Diagnosen den privaten Versicherungsschutz gefährden.

Auf Platz 1 der Corporate Blogs schaffte es mit 79,83 Punkten [drive-blog.de](#) – der Blog R+V Direktversicherung.

Bilder: © Sergey Nivens / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4943855/die-besten-versicherungsblogs-fuer-verbraucher/>